

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **15 (1908)**

Heft 31

PDF erstellt am: **23.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Tit. Direction d. „Schweiz. Schulwesen“

Pädagogische Blätter.

Vereinigung des „Schweizer. Erziehungsfreundes“ und der „Pädag. Monatschrift“.

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
und des Schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

Einsiedeln, 31. Juli 1908.

Nr. 31

15. Jahrgang.

Redaktionskommission:

H. H. Rektor Keiser, Erziehungsrat, Zug, Präsident; die H. H. Seminar-Direktoren Jakob Grüninger, Rickenbach (Schwyz), und Wilh. Schnyder, Pöglirch, Herr Lehrer Jos. Müller, Gohau (St. Gallen) und Herr Clemens Frei zum „Storchen“, Einsiedeln.

Einsendungen sind an letzteren, als den Chef-Redaktor, zu richten,
Anserat-Aufträge aber an H. H. Haasenstein & Vogler in Luzern.

Abonnement:

Erscheint wöchentlich einmal und kostet jährlich Fr. 4.50 mit Portozulage.
Bestellungen bei den Verlegern: Eberle & Rickenbach, Verlagshandlung Einsiedeln.

Inhalt: Der hl. Augustinus als Pädagoge. — Literatur. — Lehrerbildung und Lehrerfortbildung. — Sind Schülerbibliotheken notwendig? — Zu den Katalogen kath. Lehranstalten. — Vom Sterbelager des Darwinismus. — Humor. — Prüfungsaufgaben bei der Lehrbefähigungsprüfung in Innsbruck. — Pädagogische Chronik. — Inserate. —

* Der hl. Augustinus als Pädagoge.

(Von Prälat Tremp, Berg Sion.)

(Schluß.)

3. Wir könnten den Einfluß des hl. Augustinus auf die Pädagogik der Folgezeit ins Auge fassen, z. B. seinen Einfluß auf die Benediktiner, wie überhaupt die Klosterschulen des Mittelalters auf der August. Doctrina christii, fußend; und wenn auch im 13. Jahrhundert die Mendikantenorden vom Augustinismus zum Aristotelismus übergangen, so behaupteten doch die Augustinischen Gedanken ihren Einfluß; selbst der Humanismus, der auf den Streit zwischen Klassizisten und Scholastikern folgte, war dem Augustinismus nicht abhold, hatten doch Erasmus und andere Vorliebe zu den Werken des hl. Augustinus.

Wir wollen aber für uns die Bedeutung des De catechiz. rud. des hl. Augustinus für die Ausgestaltung des Religionsunterrichtes in der neueren Zeit, vor allem für dessen historische Grundlage in der biblischen Geschichte, hervorheben. Die narratio des hl. Augustin führte zur Einführung der biblischen Geschichte in den religiösen Jugendunterricht und gab fruchtbaren Anstoß zur Frage der Methode des katechetischen Unterrichtes überhaupt. Der Einfluß des hl. Augustin auf den römischen Katechismus ist unverkennbar. S. Augustinus gibt in seiner Musterkatechese (narratio) eine Darlegung des christlichen Glaubens an der Hand